

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse

Herausgeber: Freunde der Schweizer Keramik

Band: - (1946-1948)

Autor: [s.n.]

Vorwort: Vorwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keramik-Freunde der Schweiz

Mitteilungsblätter Nr. 1 - 10

1946 - 1948

Bulletin des Amis Suisses de la Céramique

Vorwort

Schon ein Jahr nach der Gründung des Vereins „Freunde der Schweizer Keramik“ erschien Ende Juni 1946 das erste Mitteilungsblatt. Walter A. Staehelin, der die Herausgabe anregte, nannte es in seinem an der Mitgliederversammlung 1955 gehaltenen Rückblick auf zehn Vereinsjahre „noch kränklich mager - entsprechend dem ersten Kassensaldo von 794 Franken und 40 Rappen“.

Maschinengeschrieben und hektographiert sollte das Blatt den damals 56 Mitgliedern Informationen bieten über das, was sich auf dem Gebiet der Keramik tat, und was für den Keramik-Freund und Sammler interessant sein konnte. Bis 1948 sind in der genannten, bescheidenen Form zehn Nummern erschienen. Sie waren die ersten ihrer Art nach dem Krieg mit Nachrichten aus dem Ausland über Kriegsschäden in Museen und den Wiederaufbau, über den sich neu formierenden Handel, über Neuerscheinungen, Ausstellungen und im besonderen über die Aktivitäten des Vereins.

Die erste grössere Manifestation, mit welcher der Verein an die Öffentlichkeit trat, war eine Ausstellung, die 1946 im Musée Ariana mit Stücken aus den Sammlungen der Mitglieder gezeigt wurde. 1948 fand dann die zweite Vereinsausstellung statt, diesmal in Schloss Jegenstorf, in der erstmals ein grossangelegter Überblick über „Schweizer Keramik des 18. und 19. Jahrhunderts“ geboten wurde. Zur Ausstellung erschien ein ausführlicher Katalog, der schon wenig später zur gesuchten Incunabel wurde.

Zu den längst vergriffenen Raritäten jener Zeit gehören aber auch die in den ersten drei Jahren erschienenen Mitteilungsblätter 1 bis 10; da nach ihnen immer wieder gefragt wird, haben wir uns entschlossen, sie nachzudrucken mit dem Umschlagbild, das Fotos von Vitrinen zeigt, die seinerzeit zur Dokumentation der Ausstellungen in Genf und in Jegenstorf aufgenommen wurden.

Der Vorstand

